

Lied (Mel.: GL 108 “Komm du Heiland aller Welt”
oder: Mel.: “Herr, wir hören auf dein Wort”)
Herr, lass uns dein Werkzeug sein, / für den Frieden in der
Welt; / ist die Hoffnung noch so klein, / deine Hand ist’s, die
mich
hält.

Herr, lass uns dein Werkzeug sein, / für die Freiheit jeden
Tag. / Keiner bleibt für sich allein, / der sich ins Vertrauen
wagt.

Herr, lass uns dein Werkzeug sein, / für die Freude, die du
gibst. / Holt die Trauer uns auch ein - / glauben wir, dass du uns
liebst.

Herr, lass uns dein Werkzeug sein: / wie Franziskus helles
Licht / strahlen in die Welt hinein, / dass sie sieht dein
Angesicht.

(nach P. Claudius Groß)

Vater Unser

Oration

Gott, unser Vater, du hast den heiligen Franziskus von Assisi
auserwählt, in Armut und Demut Christus ähnlich zu werden.
Auf seine Fürsprache mache uns bereit, den Weg zu gehen, den
er uns in der Nachfolge Christi gezeigt hat. Darum bitten wir
durch Christus, unsern Herrn.

Segen

Schlußlied SM 288

“Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen”

Festliches Orgelspiel

Tranistus (2. Möglichkeit)

Thema: „DU FÜHRST MICH HINAUS INS WEITE;
DU MACHST MEINE FINSTERNIS HELL“

zum Einzug Orgelspiel, übergehend in:
Gotteslob (=GL) 683

Dann:

“O Gott, komm mir zu Hilfe”

anschließend

Hymnus aus dem Franziskanischen Stundenbuch, Erste Vesper
vom
Hochfest des hl. Franziskus

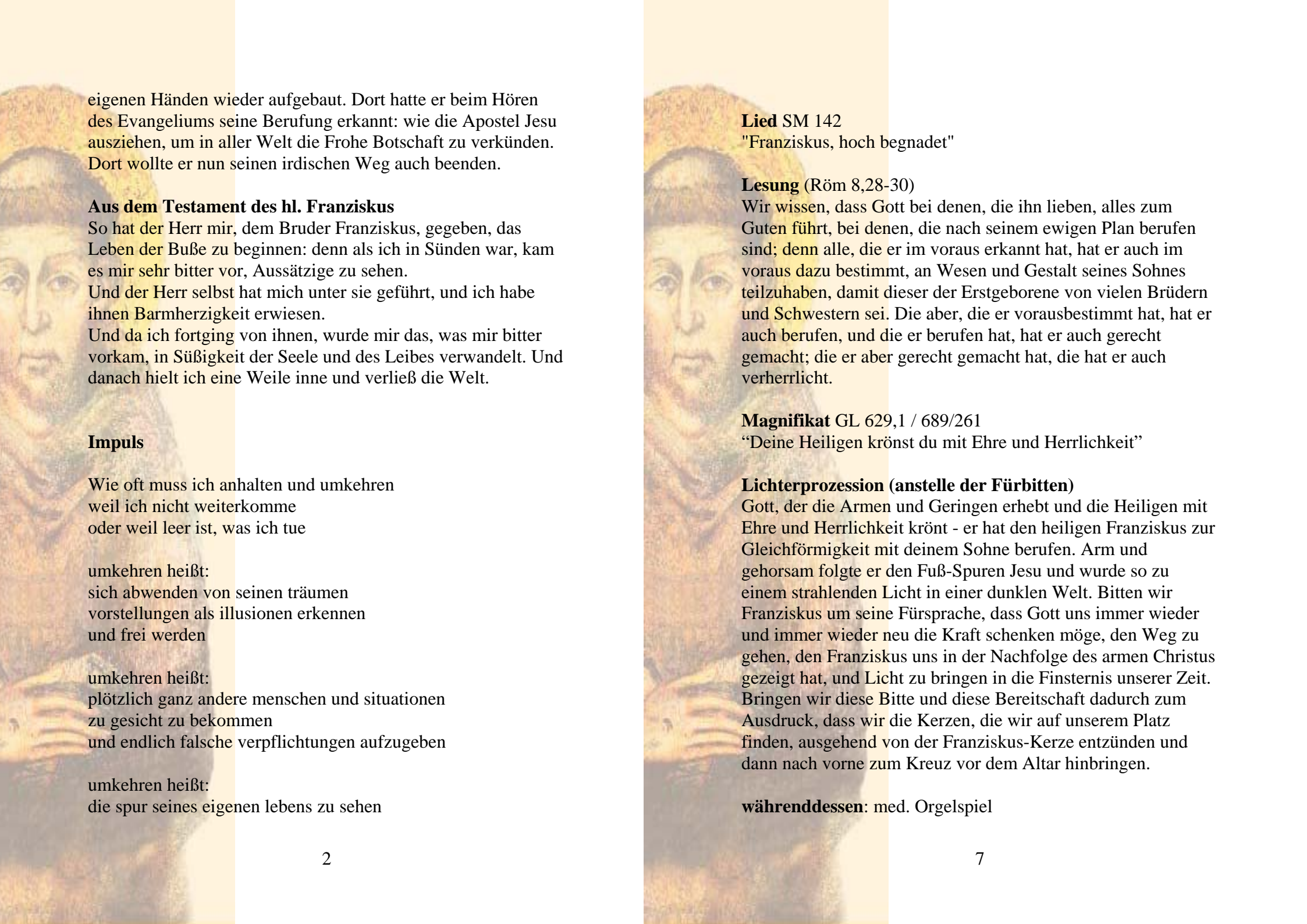
oder

Sonnenmusikant. Ein franziskanisches Liederbuch (=SM) 134
“Bruder Franziskus, wir kommen ...”

Hagiographische Lesung

Es war im Herbst des Jahres 1226, als der heilige Franziskus
spürte, dass er der Begegnung mit Bruder Tod entgegenging.
Seine Krankheiten schwächten ihn zunehmend; das Sonnenlicht
schmerzte in seinen entzündeten Augen; seine Beine trugen ihn
nicht mehr. Zu den physischen Leiden kam der Schmerz über
die Zerrissenheit seiner Gemeinschaft. Je schneller die Schar
der Minderbrüder gewachsen war, desto größer waren in ihr die
inneren Auseinandersetzungen über das rechte Leben nach dem
Evangelium geworden.

Ende September bat er seine Brüder, ihn von Assisi hinunter
nach Portiunkula zu bringen; denn dieser Ort in der Ebene zu
Füßen seiner Vaterstadt war ihm vor allen anderen auf der Welt
ans Herz gewachsen. Das kleine Kirchlein hatte er einst mit



eigenen Händen wieder aufgebaut. Dort hatte er beim Hören des Evangeliums seine Berufung erkannt: wie die Apostel Jesu ausziehen, um in aller Welt die Frohe Botschaft zu verkünden. Dort wollte er nun seinen irdischen Weg auch beenden.

Aus dem Testament des hl. Franziskus

So hat der Herr mir, dem Bruder Franziskus, gegeben, das Leben der Buße zu beginnen: denn als ich in Sünden war, kam es mir sehr bitter vor, Aussätzige zu sehen.

Und der Herr selbst hat mich unter sie geführt, und ich habe ihnen Barmherzigkeit erwiesen.

Und da ich fortging von ihnen, wurde mir das, was mir bitter vorkam, in Süßigkeit der Seele und des Leibes verwandelt. Und danach hielt ich eine Weile inne und verließ die Welt.

Impuls

Wie oft muss ich anhalten und umkehren
weil ich nicht weiterkomme
oder weil leer ist, was ich tue

umkehren heißt:
sich abwenden von seinen träumen
vorstellungen als illusionen erkennen
und frei werden

umkehren heißt:
plötzlich ganz andere menschen und situationen
zu gesicht zu bekommen
und endlich falsche verpflichtungen aufzugeben

umkehren heißt:
die spur seines eigenen lebens zu sehen

Lied SM 142

"Franziskus, hoch begnadet"

Lesung (Röm 8,28-30)

Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt, bei denen, die nach seinem ewigen Plan berufen sind; denn alle, die er im voraus erkannt hat, hat er auch im voraus dazu bestimmt, an Wesen und Gestalt seines Sohnes teilzuhaben, damit dieser der Erstgeborene von vielen Brüdern und Schwestern sei. Die aber, die er vorausbestimmt hat, hat er auch berufen, und die er berufen hat, hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht.

Magnifikat GL 629,1 / 689/261

"Deine Heiligen krönst du mit Ehre und Herrlichkeit"

Lichterprozession (anstelle der Fürbitten)

Gott, der die Armen und Geringen erhebt und die Heiligen mit Ehre und Herrlichkeit krönt - er hat den heiligen Franziskus zur Gleichförmigkeit mit deinem Sohne berufen. Arm und gehorsam folgte er den Fuß-Spuren Jesu und wurde so zu einem strahlenden Licht in einer dunklen Welt. Bitten wir Franziskus um seine Fürsprache, dass Gott uns immer wieder und immer wieder neu die Kraft schenken möge, den Weg zu gehen, den Franziskus uns in der Nachfolge des armen Christus gezeigt hat, und Licht zu bringen in die Finsternis unserer Zeit. Bringen wir diese Bitte und diese Bereitschaft dadurch zum Ausdruck, dass wir die Kerzen, die wir auf unserem Platz finden, ausgehend von der Franziskus-Kerze entzünden und dann nach vorne zum Kreuz vor dem Altar hinbringen.

währenddessen: med. Orgelspiel

Dritter Psalm GL 756,2 (ohne Antiphon)

aus der Lebensbeschreibung des hl. Franziskus

Einer von den anwesenden Brüdern sagte zum heiligen Vater, als er seinen Zustand sah und erkannte, dass sein Ende nahe sei: "Gütiger Vater, wehe, ohne Vater müssen die Kinder zurückbleiben und werden ihres wahren Augenlichtes beraubt. Gedenk daher der Waisen, die du zurücklassest, lass allen ihre Schuld nach und erfreue alle, die Anwesenden und die Abwesenden, mit deinem heiligen Segen!" Ihm erwiderte der Heilige: "Mein Sohn, sieh an, Gott ruft mich zu sich. Meinen Brüdern in der Nähe und in der Ferne lasse ich alle Vergehen und alle Schuld nach und spreche sie davon los, soviel ich kann. Tue ihnen das und segne alle an meiner Statt"! Zuletzt ließ er sich das Evangelienbuch bringen und bat, man möge ihm das Evangelium nach Johannes vorlesen von der Stelle an, wo es heißt: "Sechs Tage vor Ostern, da Jesus wusste, dass für ihn die Stunde gekommen sei, aus dieser Welt hinüber zum Vater zu gehen ..." Darauf ließ sich der Heilige auf ein Zilizium legen und mit Asche bestreuen, da er ja bald Staub und Asche werden sollte. Während nun viele Brüder herbeikamen, denen er Vater und Führer war, und ehrfürchtig ihn umstanden und alle sein seliges Scheiden und glückliches Ende erwarteten, löste sich seine heiligste Seele vom Leibe und wurde in dem grundlosen Meer des Lichtes verschlungen; der Leib aber entschlief im

Herrn. Einer aber von den Brüdern und Jüngern des Heiligen sah die Seele des heiligsten Vaters geradewegs über viele Wasser hinweg in den Himmel aufsteigen. Sie war wie ein Gestirn, an Größe dem Mond gleich, hatte aber irgendwie den Glanz der Sonne und ward von einem lichten Wölkchen emporgetragen.

und neu beginnen
auf dem weg der einen weiterführt.
(U.Schaffer)

Erster Psalm GL 712 , 1+2

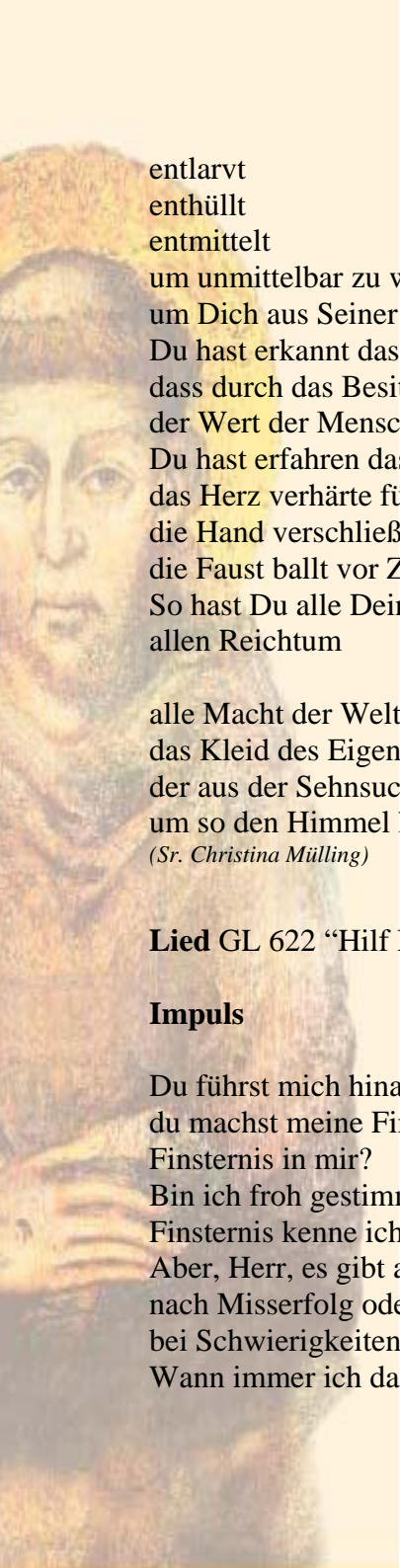
“Du führst mich hinaus ins Weite”

Gebet Herr, du führst mich hinaus ins Weite, heraus aus den Mauern,
die ich um mich selbst aufgerichtet; heraus aus der Isolation, in die ich mich durch andere gedrängt fühle; heraus aus den Gedanken,
die nur um mich selber kreisen; heraus aus einem Tun, dessen Ziel ich selber bin.
Du, Herr, führst mich hinaus ins Weite, einen Weg voran, der kein Zurück mehr kennt; über Hindernisse hinweg, die ich allein nicht bewältigen kann; durch Gefahren hindurch, die mich mit Angst erfüllen; einem Ziel entgegen, das du selber bist.
Ja, Herr, führ mich hinaus in deine Weite. Amen.

Lied “Meine enge Grenzen”

Text

Franziskus
Du hast hinter Dir gelassen die Enge der Stadt
die Enge der Welt und bist herausgetreten in die Freiheit der Gotteskinder
Du hast Dich selbst entäußert hast alles Äußere abgelegt
alles
was Deinem Leben bisher Sinn und Richtung gab
Im Angesichte Gottes hast Du Dich



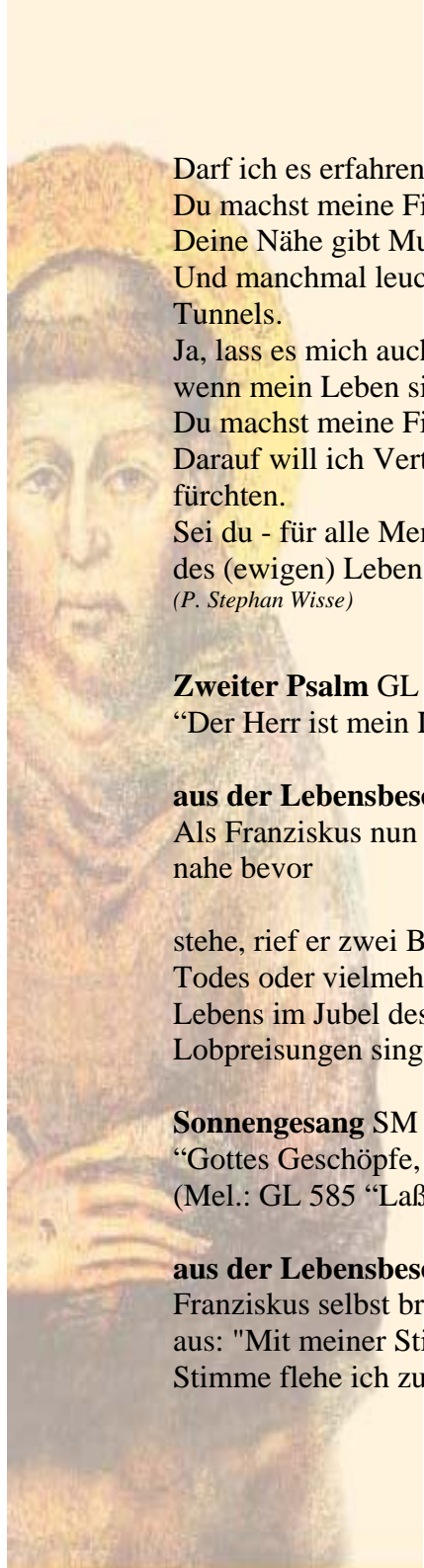
entlarvt
enthüllt
entmittelt
um unmittelbar zu werden
um Dich aus Seiner Hand ganz neu zu empfangen
Du hast erkannt dass das Haben das Sein entleert
dass durch das Besitzen der Wert der Dinge
der Wert der Menschen zwischen den Fingern zerrinnt
Du hast erfahren dass Besitz besetzt
das Herz verhärte für den Anruf Gottes
die Hand verschließt vor der Not des anderen
die Faust ballt vor Zugriff von außen
So hast Du alle Deine Schätze bei Gott hinterlegt
allen Reichtum

alle Macht der Welt
das Kleid des Eigenwillens um ein Mensch zu werden
der aus der Sehnsucht lebt
um so den Himmel hineinzuleben in unsere Welt.
(Sr. Christina Mülling)

Lied GL 622 "Hilf Herr meines Lebens"

Impuls

Du führst mich hinaus ins Weite;
du machst meine Finsternis hell
Finsternis in mir?
Bin ich froh gestimmt, möchte ich sagen,
Finsternis kenne ich nicht.
Aber, Herr, es gibt auch die Stunden der Niedergeschlagenheit
nach Misserfolg oder Streit, nach vergeblichem Mühen,
bei Schwierigkeiten und Ungewissheit.
Wann immer ich dann meinen Weg zu dir finde,



Darf ich es erfahren:
Du machst meine Finsternis hell.
Deine Nähe gibt Mut und Kraft und Trost.
Und manchmal leuchtet dein Licht wie das Ende eines langen
Tunnels.
Ja, lass es mich auch erfahren,
wenn mein Leben sich dem Ende zuneigt:
Du machst meine Finsternis hell.
Darauf will ich Vertrauen und mich vor der Dunkelheit nicht
fürchten.
Sei du - für alle Menschen - das Licht der Welt und das Licht
des (ewigen) Leben
(P. Stephan Wisse)

Zweiter Psalm GL 719,1+2

"Der Herr ist mein Licht und mein Heil"

aus der Lebensbeschreibung des hl. Franziskus

Als Franziskus nun erkannte, dass die Stunde seines Todes
nahe bevor

stehe, rief er zwei Brüder zu sich und hieß sie wegen des nahen
Todes oder vielmehr wegen des so nahe bevorstehenden
Lebens im Jubel des Geistes dem Herrn mit lauter Stimme die
Lobpreisungen singen.

Sonnengesang SM 70

"Gottes Geschöpfe, kommt zuhauf"

(Mel.: GL 585 "Laßt uns erfreuen herzlich sehr")

aus der Lebensbeschreibung des hl. Franziskus

Franziskus selbst brach, so gut er konnte, in den Psalm Davids
aus: "Mit meiner Stimme rufe ich zum Herrn, mit meiner
Stimme flehe ich zum Herrn."